Bericht:

In der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus am 11.01.2012 wurde die Verwaltung beauftragt, Möglichkeiten der Entgelterhöhung zu prüfen und die Vorschläge zur Beratung vorzulegen. Nachstehend sind diese im Einzelnen aufgeführt, auch unter Einschätzung der möglichen Einsparungen:

1. Erhöhung der Abo-Preise
von 65 auf 70 Euro (+ 5 %)
von 72 auf 80 Euro (+ 8 %) sowie
von 80 auf 90 Euro (+ 10%) Mehreinnahmen ca. 6.100 Euro
 2. Erhöhung der Eintrittspreise „Ohnsorg-Theater“
von 22 auf 25 Euro (2. Kategorie) sowie
von 25 auf 28 Euro (1. Kategorie) Mehreinnahmen ca. 1.800 Euro
(Die 3. Kategorie bleibt mit 20 Euro unverändert.)
 3. Erhöhung der Eintrittspreise Weihnachtsmärchen
von 4 Euro auf 5 Euro Mehreinnahmen ca. 2.500 Euro
 4. Erhöhung der Eintrittspreise Kunsthandwerkermarkt
von 1 Euro auf 1,50 Euro Mehreinnahmen ca. 2.000 Euro
 5. Erhöhung im Bereich Kinderkleiderbasar
Standgeld von 8 Euro auf 10 Euro sowie
Durchführung von 4 statt bisher 2 Veranstaltungen, ca. 1.400 Euro
 6. Änderung der Künstlerverträge
Erhebung der Vorverkaufsgebühr vorrangig vor einer umsatzorientierten Gagenberechnung (Gagenminderung), ca. 4.000 Euro
- ... 2
7. Erhöhung der Saalmiete bei kommerziellen Veranstaltungen
von 400 Euro auf 600 Euro, sowie
weitere Einzeltarife entsprechend; Mehreinnahmen ca. 2.000 Euro
 8. Anhebung der Saalmiete für Vereine
von 1 Euro auf 1,50 Euro, Mehreinnahmen ca. 1.000 Euro
 9. Aufhebung der Höchstbeträge örtlicher Vereine/Verbände
gemäß Ziffer 4.3 der Benutzungs- und Entgeltordnung wurden
seinerzeit Höchstbeträge pro Veranstaltung festgesetzt, die
entfallen sollten, Mehreinnahmen ca. 500 Euro
 10. Reduzierung des Gagen-Volumens Schortenser Sommer, ca. 1.000 Euro
(Hinweis: Damit wird künftig nur noch eine teurere Gruppe engagiert)
 11. Erhöhung der Gastro-Beteiligung am Schortenser Sommer
lt. § 1 Ziffer 3b Pachtvertrag war im 1. Pachtjahr eine

Beteiligung des Pächters von 0,30 €/Getränk vorgesehen,
die auf 0,40 € erhöht werden sollte; Mehreinnahmen ca. 800 Euro

Die Gesamtmehreinnahmen aus den vorgenannten Maßnahmen betragen, sofern sie alle umgesetzt werden, ca. 23.100 Euro/Jahr. Dennoch sind diese aus Sicht des Bürgerhausteams eine in allen Bereichen vertretbare Erhöhung, die nicht zu Lasten der Besucherzahlen gehen dürfte. Das Bürgerhaus hat seine Eintrittsentgelte für das Abo zuletzt durch Ratsbeschluss vom 21.02.2002 festgelegt, somit vor 10 Jahren. Die Benutzungs- und Entgeltordnung ist von September 2005.

Für den Fall, dass die Erhöhungen beschlossen werden, ist auch die Benutzungs- und Entgeltordnung anzupassen.